

THEATER

Was Frauen wollen

Emanzenkrieg und Muttigefühl: Auf das dauererfolgreiche Solo-Spektakel „Caveman“, in dem ein sitzengelassener Machotyp mit seinem Schicksal hadert, folgt nun „Cavewoman – Die Antwort“. Eine weibliche Sicht auf Liebesdinge, die im schönsten „Desperate Housewives“-Stil den Bräutigam am Hochzeitstag noch einmal in die Einzelteile seiner Marotten zerlegt: die Unlust zu reden, seine unsanften Überfälle im Schlafzimmer oder seine Gier nach Sportfernsehen. Auf dem Münchner Tollwood Winterfestival brachte Ramona Krönke mit dem Gefühlschaos zwischen totaler Verzweiflung über die Andersartigkeit des Mannes und dem gleichzeitigen Wunsch nach mütterlicher Fürsorge für den Schwierigen das Premierenpublikum pausenlos zum Lachen. Adriana Altaras hat das Ein-Frau-Stück der Südafrikanerin Emma Peirson für die deutsche Erstaufführung inszeniert – und dabei geschickt eine allzu plumpe Attacke auf die Spezies Mann umgangen.



VOLKER DERLATH

Krönke